

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

THEATER DER ÜBERFORDERUNG
REGIE VON BARBARA WEBER
21. FEBRUAR – 17. MAI 2015
PRESSEINFORMATION: FREITAG, 20. NOVEMBER, 10 UHR

Voraussichtlich am 14. April 2015 eröffnet die Zürcher Regisseurin Barbara Weber ihr Vierspartenhaus „Theater der Überforderung“ in der Kunsthalle Zürich. Dieses irrlichternde Projekt interessiert sich für das Werk des japanischen Dramatikers, Dichters, Fotografen und Filmemachers Shuji Terayama (1935 – 1983).

Wie andere in den 1970iger Jahren des letzten Jahrhunderts entschied sich Terayama für Wege jenseits etablierter Vorstellungen und forderte dazu auf, das Leben, die Kunst und das Theater als Einheit zu denken. So behauptete er beispielsweise, dass man aus Boxkampf und Pferderennen mehr lernen könne als in Schule und Studium, was er mit Filmen wie *Werft die Bücher weg und gehen wir auf die Strasse!* (書を捨てよ、町へ出よう) unterstrich. 1967 gründete Terayama die Theatertruppe Tenjo Sajki (天井棧敷), mit der er kontroverse Themen wie Inzest oder Polysexualität unverblümt aufgriff.

Über das Scheitern der Gesellschaftsvorschläge der 1968er hinweg beharrte Terayama auf grenzüberschreitend-kritischem Handeln. Dabei zeichnete er sich aber durch eine undogmatische Haltung aus. In seinen Fiebertraum ähnlichen Geschichten vermischten sich Fakt und Fantasien. Damit gab er inneren Konflikten ebenso Raum wie scheinbar unüberwindbaren Gegensätzen durch Montage, Färbung und sinnentleertes Zitat, ohne sie aufzulösen oder beliebig zu werden. Um Wandelbarkeit und Eigenwilligkeit wie Beeinflussbarkeit der Menschen in ihrem Zusammenspiel vorzuführen, schreckten das (Laien-)Ensemble und auch er vor Kitsch, Camp und Porno nicht zurück. Im seriellen Bruch von Normen und Konventionen entstand so ein schillerndes Werk, das Zeit und Gesellschaft wie in einem zerbrochenen Spiegel reflektierte, – manchmal surreal, dann teilnahmslos, dann wieder leidenschaftlich oder lachend.

Terayamas Werk ist in Europa kaum bekannt. Wir führen es in einem ersten Schritt über einen Film und Texte ein. Dabei wunderten wir uns, was damit heute anzufangen sei: Lässt es sich als eine Art Anleitung aufgreifen? Unter der Regie von Barbara Weber beschlossen wir, aus diesem fragenden Abtasten, unserem Be- und Widersprechen ein Theater zu machen. Dieses startet spätestens am 14. April und dauert bis zum 17. Mai 2015. Geprobt wird täglich, immer öffentlich und während der Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr. Diskussionen, Vorträge und Aufführungen kündigen wir über unsere Website an. Premieren finden jeweils um 17.30 Uhr am Freitag 24. April, Donnerstag 30. April, Freitag 8. Mai sowie am Mittwoch, den 13. Mai 2015 statt. Dabei mögen das Theater, die Ausstellung, die Kostüme, das Bühnenbild und die Bar ihre Rollen tauschen. Oder die Schauspielerinnen und Schauspieler sich über die Künstlerinnen und Künstler lustig machen. Oder Künstler/innen werden zu Schauspieler/innen – alles mit ungewissem Ausgang. Am Ort kann sich zeigen wie die Dinge von Moment zu Moment zusammen kommen – oder nicht. Unter der Beteiligung von Carl Hegemann, Matthew Lutz-Kinoy, Lily Koper, Tobias Madison, Madlaina Peer, Gabrielle Schaad, Elia Schwaller, Thomas Strässle und anderen.

Presseinformation: Freitag, 20. Februar, 10 Uhr

Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen und digitales Bildmaterial zukommen:
Tel. +41 (0)44 272 15 15 oder Email presse@kunsthallezurich.ch

Kunsthalle
Zürich

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

Theorie und Vermittlung:

Ausstellungsführungen

Mittwoch, 12.30 - 13.30 Uhr, mit Daniel Baumann (Direktor Kunsthalle Zürich), 25. Februar / 15. April

Donnerstag, 18 - 19 Uhr, mit Arthur Fink (Freier Kurator und Kunsthistoriker), 12. März / 30. April

Sonntag, 14 - 15 Uhr, mit Yannic Joray (Freier Kurator und Künstler), 22. März / 17. Mai

Book TV

Büchervorstellung und öffentliche TV-Aufnahme (Englisch), konzipiert von Géraldine Beck
#04 Vincent de Roguin: *Illisibilismes – Observations on Esoteric Christianity, Hair Metal and War Propaganda*

#05 Luca Beeler: *Children's Books*

Freitag, 10. April 2015, 17-18 Uhr

Book TV ist eine Reihe von öffentlich aufgenommenen Online-Episoden mit dem Ziel, bestimmte gedruckte Publikationen vorzustellen. Die erste Veranstaltung in der Kunsthalle Zürich präsentiert die Episoden #04 mit dem Genfer Künstler Vincent de Roguin zu christlicher Hermetik, Underground-Musik und Kriegspropaganda und #05 mit dem Zürcher Kunsthistoriker und Kurator Luca Beeler zu Kinderbüchern von El Lissitzky, Warhol, Armleder, Tana Hoban und andere.

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 11 – 18 Uhr, Do 11 – 20 Uhr; Sa/So 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage: Fr 03.04., So 05.04., Fr 01.05. & Do 14.05.2015, 10 – 17 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage www.kunsthallezurich.ch.

Die Kunsthalle Zürich erhält regelmässig Unterstützung von:



Partnerin



LUMA
STIFTUNG

**Kunsthalle
Zürich**

**Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich**